

Punkte setzen:

Ein **Satz** ist dort **zu Ende**, wo ein **Gedanke abgeschlossen** ist.

Ein **neuer Satz** fängt dort an, wo ein **anderer Gedanke** beginnt.

Zwischen zwei Sätzen steht ein **Punkt**.

Ein neuer Satz beginnt mit einem **großgeschriebenen Wort**.

So kann man beim **Lesen** das **Satzende** und den **Anfang** eines neuen Satz **erkennen**.

Beim **Vorlesen** hört man das Ende eines Satzes meistens an einer **deutlichen Pause**.

Punkt oder Komma:

Wenn man zeigen möchte, dass **zwei Gedanken** eng zusammengehören, so kann man zwischen die beiden Sätze ein **Komma** setzen.

Will man aber zeigen, dass die **beiden Gedanken** etwas Wichtiges **für sich selbst** sind, so kann man sie durch einen **Punkt** voneinander trennen.

Kommasetzung bei Aufzählung:

Ein **Komma** wird **zwischen Wörtern** gesetzt, die man **nacheinander aufzählt**. Aber man setzt **kein Komma**, wenn zwischen den aufgezählten Wörtern ein „**und**“ steht.

Ein **Komma** wird auch **zwischen Wortgruppen** gesetzt, die man **nacheinander aufzählt**.

Wenn die Wortgruppen mit den Wörtern „**und**“ oder „**oder**“ verbunden werden, steht **kein Komma**.